

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**C. S. Dieze**, große Fleischergasse.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
**W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Am 4. Februar trifft aus Berlin ein verdeckter, in Federn hängender Meubleswagen ein und fährt leer zurück. Wer mit demselben Güter oder Meubles nach Berlin billig verladen will, beliebe seine Adresse abzugeben bei **J. Winkler**, Petersstraße Nr. 41, 2 Treppen.

### Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 15. Jan. im Hotel de Pologne oder bei der Nachhausefahrt ein Granatarmband mit goldnem Schloß und Spangen. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung Frankfurter Straße Nr. 42 beim Hausmann.

Verloren wurde eine alte gelblederne Brieftasche, enthaltend mehre Rechnungen. Der Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung baldigst abzugeben Nicolaistraße Nr. 35, erste Etage.

Sonntag den 23. wurde aus der Garderobe des Schützenhauses ein in violetter Welle gehäkelter Hermschawl weggenommen; wer denselben in Nr. 23, Reichstraße eine Treppe hoch zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde Sonntag den 23. Januar auf dem Wege von der Moritzstraße bis Thomasgäßchen ein Trauring mit C. B. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, solchen Moritzstraße Nr. 9 im Hofe 1 Tr. gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag gegen Abend von der Reichstraße bis in Löhrs Garten eine schwarze seidene Schürze. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Gefunden wurde ein Luchelchen nebst Anstecknadel. Abzuholen Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Gefunden wurde ein seidenes Taschentuch in Del Vecchio's Kunstaussstellung am Markte, und kann daselbst in Empfang genommen werden.

In Eutrich ist's doch immer schön,  
Das haben wir erst am Sonntag geseh'n.  
Es ist so manchmal unser Brauch,  
Die Damen bezahlen die Hälfte auch.

L.

**Ei! Ei! Bube! was warst Du so schlottrich?**

Wenn Ausdauer hilft, so bin ich der Rechte,  
Doch fehlt sie meistens dem andern Geschlechte.



Die Localitäten des Schützenhauses bleiben wegen des heute stattfindenden Maskenballes für Nichttheilnehmer geschlossen.

Stadt Dresden d. 23. Jan. 1.) Nr. 10. 2.) Nr. 50. 3.) Nr. 77.

### Angewommene Reisende.

Abel, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.  
Bachnie, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Berg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Brandmann, Opernfänger v. Bingen, g. Hahn.  
Bachofen, Kfm. v. Wittweida, und  
Böhme, Kfm. v. Frankenberg, Palmbaum.  
Breidenstein, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmb.  
Bendir, und  
Burch, Kf. v. Berlin, Kranich.  
Claer, Post. v. London, Hotel de Baviere.  
Deetjen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Dörfel, Rentier v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.  
v. Einkebel, Graf, Kammerherr, v. Wolkensberg,  
Hotel de Baviere.  
Franke, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.  
Frankle, Buchhalter v. Galbe, Palmbaum.  
v. Freytag, Frau, v. Kützig, und  
Fretichs, Post. v. Petersburg, Hotel de Bav.

Großer, Kfm. v. Steiwitz, und  
Gottlieb, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Glas, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Hamburg.  
Hoffmann, und  
Geyrich, Kf. v. Plauen, Palmbaum.  
Häupler, Kfm. v. Wittweida, Palmbaum.  
Helze, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.  
Konschire, Part. v. Moskau, und  
Kahn, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Krüger, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Hamburg.  
Köhler, Fabr. v. Rochlitz, goldner Hahn.  
Krause, Obereinfahrer v. Dürrenberg, Palmb.  
Kühn, Fabr. v. Grimmischau, Elefant.  
v. Ludwiger, Kutscher v. Kulzig, gr. Baum.  
Lauteren, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Meyer, Kfm. v. Wöhlen, und  
Marr, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.  
Müller, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.

v. Pelzig, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Poltschich, Fabr. v. Nürnberg, und  
Popp, Goldarb. v. Rempfen, Stadt Riesa.  
Rost, Kfm. v. Lauban, Palmbaum.  
Kennert, Del. v. Plauen, grüner Baum.  
Stötters, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.  
Schub, Kfm. v. Offenbach, und  
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Schurz, Kürschner v. Paris, Palmbaum.  
Schmidt, und  
Schramm, Kf. v. Plauen, Palmbaum.  
Thaler, Kfm. v. Dettelbach, Stadt Frankfurt.  
Wunderlich, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.  
Wohlrab, Fabr. v. Friedland, Stadt Breslau.  
Wagver, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Bav.  
Zenner, Fabr. v. Grimmischau, Elefant.  
Zimmer, Forstrath v. Hohenprießnitz, St. Dresd.  
Zill, Kfm. v. Richtenstein, grüner Baum.

Druck und Verlag von **C. Sch.**

Hierzu eine Extrabeilage vom Herrn Calligraph **Krauth** aus Dresden.

Warum, Herr Stritt, thun Sie sich nicht bequemen,  
Bei Herrn J. M. Gesangstunde zu nehmen?  
Denn mit Gewissheit hör' ich neulich sagen,  
Dass er sie Ihnen mehrmals angetragen!  
Thun Sie's zum Spaß! Sie werden dann erleben,  
Dass er in seiner nächsten Recension,  
Vielleicht nach einer einz'gen Stunde schon!  
Sie in den sieb'nten Himmel wird erheben.  
Zu End' ist dann der Groll, und Seelen-Joseph spricht:  
„Nun singen Sie mit Seele, daß mir das Herz schier bricht.“  
T...e.

In Eutrich ist's doch immer schön,  
Am Sonntag haben wir's geseh'n;  
Doch finden es die Damen billig,  
So tragen sie wohl gern und willig  
Den halben Antheil an den Kosten;  
Dann sind wir gern auf unserm Posten.

T.

**Mich sehnt nicht geprüft, mich sehnt empfunden zu sein!** —

Für die Witwe **Drieh** habe ich noch erhalten von den Herren:  
J. A. Jahn 5 Ngr., E. Fischer 5 Ngr., Joh. Aug. Voigt 5 Ngr., R.  
5 Ngr., Engelmann 5 Ngr., Fin.-Comm. Jacobi 5 Ngr., K. 5 Ngr.,  
v. B. 1 Thlr., C. S. A. 1 Thlr., A. 2 1/2 Ngr., B. 5 Ngr., zusammen  
3 Thlr. 12 1/2 Ngr. Ich nochmals herzlich danke.

**Ernst Wilhelm Grohmann.**

Freunden und Bekannten hiermit die Nachricht, daß meine  
liebe Frau **Berena** geb. **Kintschy** von einem Knaben glücklich  
entbunden worden ist. Leipzig, den 22. Januar 1848.

**J. W. Defer.**

Nach zwölfstägigen Leiden verschied heute früh um 5 Uhr unser  
guter Vater, Schneidermeister **Apunth** **Färber**, nach nur  
vollendetem 71. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden  
nur hierdurch trauernd anzeigen. Leipzig, am 23. Jan. 1848.

**Die Hinterlassenen.**

Unsere Aelternfreuden waren nur ein Traum! Gestern Abend  
halb 6 Uhr forderte der Himmel unsere kleine, freundliche Fanny  
wieder zurück. Dies meinen geehrten Gönnern und lieben Freun-  
den hierdurch zur schuldigen Nachricht.

**Friedrich und Therese Andra.**

**Sprechverein im Café français**  
halb 8 Uhr.

\* **A—a.** \* Morgen Abend 7 Uhr Damenclub mit  
Concert. Hauptclub-Versammlung  
1/29 Uhr.